

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert das Konzept zur Wiederauflegung eines kommunalen Schulmittelfonds in Neumünster. In Erweiterung des bisherigen Fonds sollen jetzt alle Schülerinnen und Schüler aus Haushalten, denen Leistungen analog SGB II gewährt werden, berücksichtigt werden können.

In der sich anschließenden Diskussion wird die Befürchtung geäußert, dass die von der Stadt Neumünster zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel und die durch Sponsoring aufgebrauchten Mittel nicht auskömmlich sein werden. Daraus folgend wird von einigen Ausschussmitgliedern die Befürchtung geäußert, dass es durch die vorgesehene Prioritätenliste, mit der einzuschulende Kinder bevorzugt mit Schulmaterialien versorgt werden sollen, zu einer Benachteiligung der übrigen Schülerinnen und Schüler kommen könnte.

Ratsherr Dr. Kettler stellt daher den Antrag, folgenden Satz als Schlusssatz mit in die vorliegende Konzeption aufzunehmen:

„Ziel sollte es sein, alle Kinder letztlich gleich zu behandeln.“

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Jahner lässt über die Drucksache 0246/2008/DS mit dem beantragten Zusatz abstimmen.

Beschluss: einstimmige Zustimmung